

12. EASAS Promovierenden-Workshop zu Südasien

Universität Stuttgart, 19.-21. September 2019

Veranstaltet von Dr. Margret Frenz, FRHistS, FHEA, Universität Stuttgart,
und Dr. Georg Berkemer, Humboldt-Universität zu Berlin



Die Heisenberg-Stelle GloBe am Historischen Institut der Universität Stuttgart, Frau Dr. Margret Frenz, war von 19. bis 21. September 2019 Gastgeberin des 12. EASAS Promovierendenkolloquiums zu Südasien. An diesem internationalen Kolloquium, das gemeinsam mit Dr. Georg Berkemer von der Humboldt-Universität zu Berlin ausgerichtet wurde, nahmen Doktorandinnen und Doktoranden aus Finnland, Frankreich, Indien, Italien, Litauen, Portugal, Schweden, den USA, dem Vereinigten Königreich und Deutschland teil. Geleitet wurde der Workshop von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Frankreich, Italien, Portugal und Deutschland. Alle Qualifikationsarbeiten, die in Stuttgart vorgestellt und diskutiert wurden, widmen sich dem indischen Subkontinent.

Die European Association for South Asian Studies (EASAS) ist ein gemeinnütziger Verein, der epochenübergreifende und interdisziplinäre Forschung und Lehre im Bereich der Südasienstudien in Europa fördert. EASAS richtet Kolloquien und Konferenzen aus, unterstützt Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler und bietet eine europäische Plattform für den intensiven akademischen Austausch über Südasien.

Im Vergleich zu hiesigen Doktorandenkolloquien folgen EASAS Promovierenden-Workshops einem eher ungewöhnlichen Verfahren: Alle Doktorarbeiten werden in jeweils einem kurzen, exemplarischen Kapitel vorgestellt – allerdings nicht von den Autorinnen und Autoren selbst, sondern von Kommilitoninnen oder Kommilitonen, die sich vorab intensiv mit dem Thema der vorzustellenden Doktorarbeit auseinandergesetzt haben. Sehr fruchtbar für den weiteren Fortschritt der diskutierten Doktorarbeiten sind die anschließenden Kurzkommentare von Mitgliedern des



internationalen Leitungsteams, die Erläuterungen der jeweiligen Autorinnen und Autoren sowie die ausführlichen Diskussionsrunden in der Gruppe.

Die im Stuttgarter EASAS Workshop vorgestellten Arbeiten untersuchen historische, anthropologische, linguistische, kunsthistorische und musikwissenschaftliche Themenbereiche. Alle wurden lebhaft und eingehend diskutiert, was

den angehenden Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ein ausgesprochen wertvolles Feedback für ihre weitere Arbeit gab.

Von den Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern besonders geschätzt wurden

- die Vielfalt der vorgestellten Fragestellungen aus verschiedenen Disziplinen im Bereich der Südasiastudien,
- die Gelegenheit, durch den Kontakt mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden, die ähnliche Herausforderungen in der Forschung und im Anfertigen ihrer Doktorarbeiten zu meistern haben, ein persönliches Netzwerk aufzubauen,
- das konstruktive Feedback,
- das besondere Verfahren, qualifizierte Einblicke in die Doktorarbeiten anderer zu bekommen,
- die Kommentare von Mitgliedern der Kolloquiumsleitung
- Raum und Zeit zur intensiven Diskussion.



Der EASAS Promovierenden-Workshop wird alljährlich von EASAS an universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Europa vergeben, die diesen ausrichten. Das Team um Dr. Margret Frenz und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stuttgarter EASAS PhD-Workshop des Jahres 2019 danken folgenden Institutionen für die freundliche Unterstützung:



DFG, Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V., www.dfg.de



EASAS, European Association for South Asian Studies (EASAS), www.easas.eu



SRCTS, Universität Stuttgart, Stuttgart Research Center for Text Studies, <https://www.srcts.uni-stuttgart.de/>

Photos: © Margret Frenz